

ifo Dresden in den letzten zehn Jahren

Seit September 1993 besteht die Niederlassung Dresden des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung. In den letzten zehn Jahren wurden hier wirtschaftswissenschaftliche Analysen erstellt, die sich mit der Bewältigung des Systemwandels und der Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland, speziell im Freistaat Sachsen, und den EU-Erweiterungsländern befassen. Gleichzeitig bot sie wirtschaftspolitische Beratung an und war Begegnungsstätte für Wissenschaftler, Politiker und Unternehmer. Diese anspruchsvollen Aufgaben konnten nur bewältigt werden, weil ifo Dresden auf die Erfahrung und Forschungsressourcen des Stammhauses zurückgreifen konnte.

Die wichtigsten Forschungsgebiete und Arbeitsschwerpunkte sind derzeit:

- Konjunkturbeobachtung und –prognose für Sachsen und die neuen Bundesländer
- Beobachtung und Analyse der Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit und des Strukturwandels sowie der Position Sachsens im Standortwettbewerb
- Transformationsfortschritt und Strukturbildung in MOE-Ländern, Auswirkungen der EU-Osterweiterung, insbesondere auf Sachsen und die neuen Bundesländer
- Langzeitwirkungen regionaler und sektoraler Struktur- und Förderpolitik
- Haushalte der Gebietskörperschaften und Finanzpolitik der Länder

Ergänzt wurden diese Arbeitsschwerpunkte durch verschiedene Serviceaufgaben, wie die Erstellung der Zeitschrift „ifo Dresden berichtet“ (zweimonatlich), wirtschaftspolitische Beratung oder die Durchführung von Wirtschaftskonferenzen und Workshops.

ifo Dresden Publikationen

Zeitschrift "ifo Dresden berichtet"

Die Zeitschrift *ifo Dresden berichtet* wird seit 1994 von der ifo Niederlassung Dresden herausgegeben und erscheint alle zwei Monate. Mit dieser erweiterten Ausgabe erscheint das 59. Heft der Zeitschrift. In *ifo Dresden berichtet* wird über die Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland und speziell im Freistaat Sachsen berichtet. Die Bandbreite der Beiträge, die von festen Rubriken (Wirtschaftslage und Arbeitsmarkt, Konjunktur) bis zu wechselnden Einzelbeiträgen reicht, spiegelt die aktuelle Forschungsarbeit der Mitarbeiter wider.

War die Redaktion in den ersten Jahren noch auf die umfangreiche Unterstützung des Stammhauses durch die Übernahme von Beiträgen Münchner ifo Kollegen angewiesen, so können die Dresdner Wissenschaftler heute den überwiegenden Teil des Heftes mit eigenen Forschungsergebnissen bestreiten (vgl. Tab. 1). Der in den letzten Jahren erreichte Anteil

von ca. 75 % soll in Zukunft stabil gehalten und nicht weiter erhöht werden, um auch weiterhin externen Autoren eine Möglichkeit der Publikation bieten und etablierte, regelmäßige Beiträge aus dem Stammhaus übernehmen zu können.

Die bei Erscheinen der Zeitschrift anvisierte Seitenzahl von ca. 50 Seiten pro Heft wurde über die Jahre realisiert. Wurden in den ersten Jahren zahlreiche, vor allem kurze Aufsätze als Momentaufnahmen der aktuellen Forschungsarbeit veröffentlicht, liegt das Hauptaugenmerk heute vermehrt auf eher weniger, aber fundierten, ausführlicheren Aufsätzen, was auch die zunehmende Länge der Beiträge zeigt.

Inhaltlich werden die Hefte durch verschiedene, feste Rubriken gegliedert, die wesentlichen Forschungsschwerpunkten der Niederlassung entsprechen (vgl. Tab. 2). Neben dem Editorial, welches überwiegend von Autoren aus dem Haus verfasst wird, bilden die Rubriken „Wirtschaftslage und Arbeitsmarkt“ sowie die „Konjunkturberichte Sachsen“ das Grundgerüst eines jeden Heftes.

Tab. 1

„ifo Dresden berichtet“-Statistik

	1994	1995	1996	1997	1998 ^{a)}	1999	2000	2001	2002	2003 ^{b)}	Summe
	Anzahl der Beiträge										
Interner Beitrag	30	35	27	25	33	27	29	40	35	22	303
Beitrag von ifo München	35	24	18	23	26	25	17	11	7	5	191
Externer Beitrag	5	4	8	10	7	4	1	1	2	3	45
Summe	70	63	53	58	66	56	47	52	44	30	539
	Anteile in %										
Interner Beitrag	42,9	55,6	50,9	43,1	50,0	48,2	61,7	76,9	79,5	73,3	56,2
Beitrag von ifo München	50,0	38,1	34,0	39,7	39,4	44,6	36,2	21,2	15,9	16,7	35,4
Externer Beitrag	7,1	6,3	15,1	17,2	10,6	7,1	2,1	1,9	4,5	10,0	8,3
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Seitenzahl pro Heft	47	50	49	55	71	59	50	61	53	48	54
Seitenzahl pro Beitrag	4,0	4,8	5,5	5,6	6,4	6,2	6,4	7,1	7,2	6,4	6,0
a) Einschließlich erweiterte Sonderausgabe Nr. 05/1998 zum fünfjährigen Bestehen der Niederlassung. - b) Rumpffahr 2003, berücksichtigt Heft 01 bis 04/2003.											

Quelle: Zusammenstellung des ifo Instituts.

In die Rubrik „Wirtschaftslage und Arbeitsmarkt“ werden von den Münchner ifo Kollegen regelmäßig gekürzte bzw. auf die Lage in den neuen Bundesländern fokussierte Fassungen der ifo Konjunkturprognose und der Gemeinschaftsprognose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute übernommen. In dieser Rubrik haben ebenso Beiträge zur Entwicklung der sächsischen Wirtschaft und Analysen zum Arbeitsmarkt in Sachsen eine feste Tradition. Seit 2001 wird auch zweimal pro Jahr eine Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung im nächsten Jahr publiziert. Bereich hat die Niederlassung frühzeitig eigene Kompetenzen aufgebaut und selbst Beiträge erarbeitet. Die „Konjunkturberichte Sachsen“, welche über die neuesten Ergebnisse des ifo Konjunkturtests für Sachsen und Ostdeutschland informieren, wurden in den ersten Jahren von Münchner ifo Mitarbeitern mit ihren langjährigen Erfahrungen im Bereich Konjunkturberichterstattung zur Verfügung gestellt. Über die Jahre konnten zunächst Teilbereiche von ifo Dresden übernommen werden. Seit dem Jahr 2001 werden diese Beiträge vollständig in Eigenregie der Niederlassung erarbeitet.

Diese festen Bestandteile werden ergänzt durch wechselnde Aufsätze in den Rubriken „Öffentliche

Finanzen“, „Wirtschaftsbranchen“, „Standort (Ost) Deutschland“, „Außenwirtschaft“ sowie „Investitionen und Innovationen“. Bei Bedarf können die Rubriken erweitert werden (siehe „Sonstige“). In allen Rubriken konnten in den letzten Jahren ausreichend eigene Forschungskompetenzen aufgebaut werden, um die Zeitschrift überwiegend mit eigenen, wissenschaftlich ansprechenden Beiträgen von Mitarbeitern der Niederlassung zu füllen.

Beiträge aus der laufenden Arbeit des Stammhauses mit regionalem Bezug auf die neuen Bundesländer werden weiterhin gern publiziert. Beispiele sind die regelmäßigen Auswertungen des ifo Konjunkturtests, des ifo Investitionstests und des ifo Innovationstests für die neuen Bundesländer bzw. Sachsen.

Schriftenreihe „ifo dresden studien“

Die Forschungsergebnisse, insbesondere aus externen Projekten, werden nach Freigabe durch den Auftraggeber in der Schriftenreihe *ifo dresden studien* publiziert. Die Titel der einzelnen Bände zeichnen das Spektrum der wirtschaftswissenschaftlichen Themen, die im Rahmen von Forschungsprojekten in der Niederlassung bearbeitet wurden, nach (siehe „ausgewählte abgeschlossene Projekte“ im nächsten

Tab. 2

Beiträge in „ifo Dresden berichtet“ nach Rubriken

Rubrik	1994	1995	1996	1997	1998 ^{a)}	1999	2000	2001	2002	2003 ^{b)}	Summe
Editorial	6	6	6	6	5	6	6	6	6	4	57(53)
Wirtschaftslage u. Arbeitsmarkt	17	12	10	15	13	13	12	13	9	8	122(69)
Öffentliche Finanzen	3	5	1	4	2	3	0	1	2	0	21(11)
Wirtschaftsbranchen	11	10	8	8	7	7	5	4	2	2	64(22)
Standort (Ost)deutschland	6	12	9	1	2	0	1	8	4	4	47(23)
Außenwirtschaft	11	1	0	4	10	8	4	5	6	0	49(25)
Investitionen u. Innovationen	0	1	1	7	7	4	6	2	3	3	34(13)
Konjunkturbericht Sachsen	12	12	12	12	10	12	12	12	12	9	115(73)
Sonstige	4	4	6	1	10	3	1	1	0	0	30(14)
Summe	70	63	53	58	66	56	47	52	44	30	

Bem.: in Klammern: interne Aufsätze. - a) Einschließlich erweiterte Sonderausgabe Nr. 05/1998 zum fünfjährigen Bestehen der Niederlassung. - b) Rumpffahr 2003, berücksichtigt Heft 01 bis 04/2003.

Quelle: Zusammenstellung des ifo Instituts.

Abschnitt). Im Jahr 2003 wurde Studie Nummer 34 dieser Studien veröffentlicht. Eine Nummer 35, die ob ihres tagespolitisch relevanten Themas der wirtschaftlichen Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf den Freistaat Sachsen bereits im Vorfeld Beachtung findet, ist in Vorbereitung.

Als ifo dresden studien sind bisher erschienen:

- 1 Arbeitsmarkt und Erwerbsquote im Freistaat Sachsen, 1994.
- 2 Kapitalbildung in der gewerblichen Wirtschaft Sachsens, 1994.
- 3 Sanierung und Entwicklung von ökologisch belasteten Standorten, 1995.
- 4 Innovationsökonomie und -politik für die neuen Bundesländer, 1995.
- 5 Kostenstrukturen und Finanzbedarf bei Trägern der überörtlichen Sozialhilfe, 1995.
- 6 Einkommensentwicklung im Freistaat Sachsen, 1995.
- 7 Entwicklung und Lage der Kommunalfinanzen im Freistaat Sachsen, 1996.
- 8 Lage und Perspektiven des kleinbetrieblichen Einzelhandels im Freistaat Sachsen, 1996.
- 9 Wirkungen der Wirtschaftsförderung auf unternehmerische Innovationen in der Region Halle-Leipzig-Dessau, 1996.
- 10 Lage und Perspektiven des Einzelhandels der Stadt Radebeul, 1996.

- 11 Die Außenwirtschaft des Freistaates Sachsen, 1997.
- 12 Die Europäischen Strukturfonds in den neuen Bundesländern, 1997.
- 13 Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung in Thüringen, 1997.
- 14 Altenpflege im Freistaat Sachsen, 1998.
- 15 Die Elektroindustrie im Freistaat Sachsen, 1997.
- 16 Der Maschinenbau im Freistaat Sachsen, 1997.
- 17 Das Papier-, Druck- und Verlagsgewerbe im Freistaat Sachsen, 1997.
- 18 Das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe im Freistaat Sachsen, 1997.
- 19 Wirtschaftsstandort Waltershausen/Thüringen, 1998.
- 20 Beratungsprogramme für kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen, 1998.
- 21 Wirtschaftsförderung im Transformationsprozeß, 1999.
- 22 Unternehmensnahe Dienstleistungen im Freistaat Sachsen, 1999.
- 23 Innovationsverhalten des Handwerks im Freistaat Thüringen, 1999.
- 24 Institutionelle Aspekte der Regionalisierung von Wirtschafts- und Strukturpolitik, 2000.
- 25 Entwicklungsrichtungen und Kapazitäten der beruflichen Erstausbildung in Sachsen, 2000.
- 26 Infrastruktureller Nachholbedarf der neuen Bundesländer, 2000.

- 27 Analyse der außenwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ungarn und Sachsen/Ostdeutschland. Teil 1, 2000.
 - 28 EU-Osterweiterung und deutsche Grenzregionen, 2001.
 - 29 Grenzüberschreitende Unternehmensaktivitäten in der sächsisch-polnischen Grenzregion, 2001.
 - 30 Analysis of the Macroeconomic Impact of the CSF on the Economy of East Germany, 2001.
 - 32 Die sächsischen Agglomerationsräume, 2001.
 - 33 Standortbedingungen in Polen, Tschechien und Ungarn und die Position Sachsens im Standortwettbewerb, 2002.
 - 34 Analyse der außenwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ungarn und Sachsen/Ostdeutschland – Kooperationspotenziale im Bereich der Informations- und Kommunikationswirtschaft, 2003.
- Außenhandel, Wachstum und Produktivität – Fragen im Vorfeld der EU-Erweiterung. Bericht über ein ifo / IfW-Symposium, das am 01./02. Dezember 2000 in Dresden stattfand. Dresden, 2001.
 - Wirtschaftspolitische Problemstellungen im Vorfeld des EU-Beitritts. Bericht über ein ifo / IfW-Symposium, das am 09./10. Juli 2001 in Budapest stattfand. Dresden, 2001.
 - Vor dem EU-Beitritt – Tendenzen und Perspektiven des Strukturwandels und der Migration in Zentraleuropa. Bericht über ein ifo / IfW-Symposium, das am 05./06. Juli 2002 in Budapest stattfand. Dresden, 2002.

Schriftenreihe „Land X als Wirtschaftspartner und Konkurrent“

Sonderpublikationen

Die beiden festen Veröffentlichungsreihen der Niederlassung werden durch Sonderpublikationen ergänzt, die meist als Ergebnisbände von Tagungen, Symposien oder Workshops herausgegeben wurden:

- Der Weg der KMU in die Zukunft – Globalisierung der Märkte, Management, Innovation. Bericht über ein ifo Wirtschaftssymposium, das am 9. Oktober 1997 in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen in Chemnitz stattfand. Dresden, 1998.
- Der Beitrag von Forschung und Entwicklung zum Aufbau Ost. Bericht über ein ifo „Kamingespräch“, das am 23. September 1998 in Dresden stattfand. Dresden, 1999.
- Ungarn im Transformationsprozess. Bericht über ein ifo / IfW-Symposium, das am 16./17. November 1999 in Budapest stattfand. Dresden, 2000.

Japan als Wirtschaftspartner und Konkurrent. Bericht über ein Symposium, das am 10. Mai 1995 in Schloß Albrechtsberg zu Dresden stattfand. Dresden, 1995.

Die USA als Wirtschaftspartner und Konkurrent. Bericht über ein Symposium, das am 20. und 21. Mai 1996 in Schloß Albrechtsberg zu Dresden stattfand. Dresden, 1996.

China als Wirtschaftspartner und Konkurrent. Bericht über ein Symposium, das am 27. und 28. Mai 1997 im World Trade Center zu Dresden stattfand. Dresden, 1997.

Indien als Wirtschaftspartner und Konkurrent. Bericht über ein Symposium, das am 28. Mai 1998 in Schloß Albrechtsberg zu Dresden stattfand. Dresden, 1998.

Rußland als Wirtschaftspartner und Konkurrent. Bericht über ein Symposium, das am 26. Mai 1999 in Hotel Inter-Continental in Leipzig stattfand. Dresden, 1999.

Ausgewählte Projekte der Niederlassung Dresden

Einen Tätigkeitsschwerpunkt der ifo Niederlassung Dresden bildet die Projektarbeit. Durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter werden sowohl interne Projekte, die die laufende Forschungsarbeit widerspiegeln, als auch externe Drittmittelprojekte bearbeitet. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit werden vor allem in der Reihe *ifo dresden studien* und als Beiträge in der Zeitschrift *ifo Dresden berichtet* publiziert.

Ausgewählte abgeschlossene Projekte

Arbeitsmarkt und Erwerbsquote im Freistaat Sachsen

1994, im Auftrag des Aufbauwerkes im Freistaat Sachsen, gemeinsam mit dem ifo Institut für Wirtschaftsforschung München bearbeitet von Ulrike Münstermann, Sonja Munz, Jürgen Riedel und Kurt Vogler-Ludwig, publiziert als *ifo dresden studie 1*.

Kapitalbildung in der gewerblichen Wirtschaft Sachsens - Bedarf, bisheriger Stand, Probleme und Perspektiven

1994, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, gemeinsam mit ifo München bearbeitet von Marlies Hummel und Markus Wilhelm, publiziert als *ifo dresden studie 2*.

Sanierung und Entwicklung von ökologisch belasteten Standorten: Konzepte und Vorgehensweisen

1994–1995, im Auftrag des Aufbauwerkes im Freistaat Sachsen, bearbeitet von Jürgen Riedel, publiziert als *ifo dresden studie 3*.

Innovationsökonomie und -politik für die neuen Bundesländer. Beispiel: Mikroelektronik und Innovation

1995, im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, in Zusammenarbeit mit ifo München bearbeitet von Lothar Scholz, publiziert als *ifo dresden studie 4*.

Kostenstrukturen und Finanzbedarf bei Trägern der überörtlichen Sozialhilfe

1994–1995, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, gemeinsam mit ifo München bearbeitet von Elke Donath, Rüdiger Parsche, Jürgen Ratzinger und Barbara Schaden, publiziert als *ifo dresden studie 5*.

Einkommensentwicklung im Freistaat Sachsen

1994–1995, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marktforschung Leipzig und ifo München bearbeitet von Harald Blau, Wolfgang Meister, Ulrike Münstermann, Wolfgang Nierhaus, Jürgen Riedel, Carsten Schreiber und Kurt Vogler-Ludwig, publiziert als *ifo dresden studie 6*.

Entwicklung und Lage der Kommunal Finanzen im Freistaat Sachsen

1994–1996, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, bearbeitet von Barbara Schaden, Ulrike Münstermann, Rüdiger Parsche und Carsten Schreiber, publiziert als *ifo dresden studie 7*.

Lage und Perspektiven des kleinbetrieblichen Einzelhandels im Freistaat Sachsen

1995–1996, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, in Kooperation mit dem Institut für Marktforschung Leipzig bearbeitet von Erich Batzer, Max Eli und Carola Vögtle, publiziert als *ifo dresden studie 8*.

Wirkungen der Wirtschaftsförderung auf unternehmerische Innovationen in der Region Halle-Leipzig-Dessau

1996, im Auftrag der Agentur für Innovationsförderung und Technologietransfer (agil), gefördert von der Europäischen Kommission, gemeinsam mit dem Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle-Leipzig bearbeitet von Gunthard Bratzke, Jürgen Riedel, Gerald Wagner und Gerhard Wiesner, publiziert als *ifo dresden studie 9*.

Lage und Perspektiven des Einzelhandels der Stadt Radebeul

1995–1996, im Auftrag der Stadt Radebeul, in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden bearbeitet von Erich Batzer, Max Eli und Carola Vögtle, publiziert als *ifo dresden studie 10*.

Die Außenwirtschaft des Freistaates Sachsen – Eine Bestandsaufnahme

1996–1997, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, bearbeitet von Max Eli, Helmut Laumer, Ulrike Münstermann und Frank Robaschik, publiziert als *ifo dresden studie 11*.

Die Europäischen Strukturfonds in den neuen Bundesländern, Zwischenbewertung des Mitteleinsatzes 1994 bis 1996

1997, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, in Zusammenarbeit mit dem Economic and Social Research Institute (ESRI), Dublin und dem Institut für Strukturforchung, Braunschweig bearbeitet von Michael König, Rüdiger Meimberg, Sylvia Pintarits, Michael Ridder, Jürgen Riedel, Frank Scharr, Carsten Schreiber, Gerhard Untiedt u. a., publiziert als *ifo dresden studie 12*.

Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung in Thüringen, Zwischenbewertung des Mitteleinsatzes 1994 bis 1996

1996–1997, im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft und Infrastruktur, bearbeitet von Ulrike Münstermann, Sylvia Pintarits, Michael Ridder, Jürgen Riedel, Frank Scharr, Carsten Schreiber und Gerhard Untiedt, publiziert als *ifo dresden studie 13*.

Das Schlüsselzuweisungssystem im kommunalen Finanzausgleich des Freistaates Sachsen – Bestandsaufnahme und Reformbedarf

1996–1997, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, bearbeitet gemeinsam mit ifo München von Rüdiger Parsche, Barbara Schaden, Carsten Schreiber und Matthias Steinherr, publiziert als *ifo studie zur finanzpolitik 63*.

Altenpflege im Freistaat Sachsen – Struktur, künftiger Bedarf und Optionen für eine effiziente Trägerschaft

1995–1996, im Auftrag des Sächsischen Städte- und Gemeindetags, bearbeitet von Harald Blau, Elke Donath und Jürgen Ratzinger, publiziert als *ifo dresden studie 14*.

Branchenbilder der Sächsischen Industrie: Maschinenbau, Elektrotechnik/Elektronikindustrie, Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie sowie Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

1996–1997, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, gemeinsam mit ifo München bearbeitet von Ulrich Adler, Manfred Berger, Matthias Bernhardt, Michael Breitermacher, Klaus Grefermann, Ralf Heisig, Hans-Günther Vieweg und Carola Vögtle, publiziert als *ifo dresden studien 15, 16, 17 und 18*.

Wirtschaftsstandort Waltershausen/Thüringen: Sozioökonomische Analyse im Rahmen der Planung städtebaulicher Maßnahmen im Ortsteil Ibenhain

1995–1997, im Auftrag der Stadt Waltershausen/Thüringen, bearbeitet von Reinhard Claußnitzer und Jürgen Riedel, publiziert als *ifo dresden studie 19*.

Evaluierung der Beratungsprogramme für kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen. Evaluierung des Mitteleinsatzes für Intensivberatung, Begleitende Beratung – Coaching sowie Qualitäts- und Umweltmanagement-Beratung 1991/92 bis 1996/97

1997–1998, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, bearbeitet von Jürgen Riedel, Barbara Schaden, Frank Scharr, Carsten Schreiber und Carola Vögtle, publiziert als *ifo dresden studie 20*.

Wirtschaftsförderung im Transformationsprozeß. Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Thüringen

1997–1998, im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft und Infrastruktur, bearbeitet von Sylvia Pintarits, Michael Ridder, Jürgen Riedel, Barbara Schaden, Hans Joachim Schalk, Frank

Scharr, Carsten Schreiber, Isabel da Silva Matos und Gerhardt Untiedt, publiziert als *ifo dresden studie 21*.

Unternehmensnahe Dienstleistungen im Freistaat Sachsen – Standortanforderungen, Wettbewerbsfähigkeit, Produktivitäts- und Beschäftigungspotentiale

1997–1999, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, in Zusammenarbeit mit ifo München und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden bearbeitet von Jost Angerer, Max Eli, Klaus Kiemer, Robert Koll und Carola Vögtle, publiziert als *ifo dresden studie 22*.

Innovationsverhalten des Handwerks im Freistaat Thüringen

1999, im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur, bearbeitet von Heinz Schmalholz und Carola Vögtle, publiziert als *ifo dresden studie 23*.

Entwicklungseinrichtungen und Kapazitäten der beruflichen Erstausbildung im Freistaat Sachsen

1998–1999, im Auftrag des Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden und ifo München bearbeitet von Ulrich Blum, Simone Scharfe, Susan Schneider, Kurt Vogler-Ludwig, Ralf Witt, Harald Wittreck u. a., publiziert als *ifo dresden studie 25*.

Infrastruktureller Nachholbedarf in den neuen Bundesländern. Quantifizierung in ausgewählten Bereichen bis zum Jahr 2005.

1999–2000, im Auftrag der neuen Bundesländer, gemeinsam mit ifo München bearbeitet von Karin Behring, Ulrike Boesser, Erich Gluch, Oliver Kaliski, Andrea Schultz, Johann Wackerbauer und Michael Weinzierl, publiziert als *ifo dresden studie 26*.

Analyse der außenwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ungarn und Sachsen/Ostdeutschland – Rückwirkungen des fortschreitenden Integrationsprozesses

1999–2000, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, gemeinsam

mit dem Institut für Weltwirtschaft (IfW), Budapest bearbeitet von Jost Angerer, Max Eli, Carsten Schreiber und Carola Vögtle, publiziert als *ifo dresden studie 27*.

EU-Osterweiterung und deutsche Grenzregionen. Strukturpolitik und Raumplanung in den Regionen an der mitteleuropäischen EU-Außengrenze zur Vorbereitung auf die EU-Osterweiterung

1998 bis 2001, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit Unterstützung der Europäischen Union, gemeinsam mit der Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen (GEFRA) und der MR Regionalbetreuung bearbeitet von Björn Alecke, Ulrike Gerlach, Sylvia Pintarits, Saul Rewel, Michael Ridder, Jürgen Riedel, Frank Scharr und Gerhardt Untiedt, publiziert als *ifo dresden studien 28/I, 28/II* und 29.

Entwicklung eines Modells zur Bewertung der makroökonomischen Auswirkungen der Strukturfondsförderung in Ostdeutschland – Analysis of the Macroeconomic Impact of the CSF on the Economy of East Germany

1999–2000, im Auftrag der Europäischen Kommission, bearbeitet in Zusammenarbeit mit dem Economic and Social Research Institute (ESRI), Dublin und der Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen (GEFRA), Münster von John Bradley, Edgar Morgenstern und Gerhard Untiedt, publiziert als *ifo dresden studie 30*.

Entwicklung der sächsischen Wirtschaft 2000

2000, im Auftrag der Wirtschaftsförderung Sachsen, bearbeitet von Carsten Schreiber, publiziert als *Jahresbericht 2000* der Wirtschaftsförderung Sachsen.

Competitiveness Report 2000

2000, im Auftrag des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO), Wien und von NEI Rotterdam, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Heidemarie Sherman und Carola Vögtle, publiziert als *Competitiveness Report 2000* (Wettbewerbsbericht) der Europäischen Union, Teilergebnisse als Beiträge in *ifo dresden berichtet* und *ifo Schnelldienst* veröffentlicht.

Möglichkeiten pauschalisierter Zuwendungen an Gemeinden zur Finanzierung von Kinderbetreuungseinrichtungen

2001, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, gemeinsam mit ifo München bearbeitet von Rüdiger Parsche, Barbara Schaden und Carsten Schreiber, unveröffentlicht.

Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Sachsen 2001

2001, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Hans-Dieter Karl, Josef Lachner, Klaus-Heiner Röhl, Heinz Schmalholz, Carsten Schreiber, Michaela Votteler und Ingo Wagner, publiziert als *Jahreswirtschaftsbericht 2001* des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit.

Standortbedingungen in Polen, Tschechien und Ungarn und die Position Sachsens im Standortwettbewerb

2001/2002, im Auftrag der Wirtschaftsförderung Sachsen, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Joachim Jungfer und Heinz Schmalholz, publiziert als *ifo dresden studie 33*.

Analyse der außenwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ungarn und Sachsen/Ostdeutschland – Kooperationspotenziale im Bereich der Informations- und Kommunikationswirtschaft

2001/2002, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, in Zusammenarbeit mit dem IfW Institut für Weltwirtschaft Budapest, Ungarn bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Klaus-Heiner Röhl, Heinz Schmalholz, Andrea Szalavetz und Michaela Votteler, publiziert als *ifo dresden studie 34*.

European Regional Prospects

2002, im Auftrag von Cambridge Econometrics Limited, bearbeitet von Klaus-Heiner Röhl und Michaela Votteler, publiziert als Beitrag in *ifo Dresden berichtet* und in European Economic Research and Advisory Consortium (ERECO): *European Regional Prospects*, 2002.

European Regional Prospects

2003, im Auftrag von Cambridge Econometrics Limited, bearbeitet von Michaela Votteler, publiziert als Beitrag in *ifo Dresden berichtet* und in European Economic Research and Advisory Consortium (ERECO): *European Regional Prospects*, 2003.

Laufende Projekte

Analyse der Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt im Freistaat Sachsen

seit 2002, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Beate Grundig, Herbert Hofmann, Josef Lachner, Carsten Pohl, Heinz Schmalholz, Carola Vögtle, Michaela Votteler und Martin Werding, Abschluss des Projektes 2003, Publikation als *ifo dresden studie 35* vorgesehen.

Wissenschaftliche Begleitung zum Energieprogramm Sachsen 2030

2003, im Auftrag des Institut für Energiewirtschaft und rationelle Energieanwendung (IER), Stuttgart und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Publikation von Teilergebnissen als Beiträge in *ifo Dresden berichtet*.

Arbeitsmarktentwicklung in Sachsen

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger und Beate Grundig, Publikation als feste Rubrik mit regelmäßigen Berichten in *ifo Dresden berichtet*.

Auswertung und Detailanalyse des ifo Konjunkturtests für die neuen Bundesländer und Sachsen

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Josef Lachner und Praktikanten, Ergebnisse als unveröffentlichte Arbeitspapiere.

Ausbau des Systems zur Konjunktur- und Mittelfristprognose für Sachsen und die neuen Bundesländer insgesamt

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet

von Wolfgang Gerstenberger, Beate Grundig, Josef Lachner, Carola Vögtle und Michaela Votteler, Publikation als Beiträge in *ifo Dresden berichtet*.

Aufbau einer Konjunkturbeobachtung des sächsischen Kfz-Gewerbes und anderer Handwerksbetriebe

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet von Josef Lachner und Praktikanten, erste Publikationen als Beiträge in *ifo Dresden berichtet*.

Veränderungen im Spezialisierungsmuster der sächsischen und ostdeutschen Industrie – Produktion, Beschäftigung, Investition – vor dem Hintergrund des Strukturwandels in den Visegrád-Staaten

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet von Carsten Pohl, Heinz Schmalholz und Michaela Votteler, Publikation mit regelmäßigen Beiträgen in *ifo Dresden berichtet*.

Investitionsbedarf, Ertragskraft und Finanzierungsbedingungen der ostdeutschen Industrie

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Joachim Jungfer, Heinz Schmalholz und Michaela Votteler, Publikation

mit regelmäßigen Beiträgen in *ifo Dresden berichtet*.

Wissensgestützte Dienste

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet von Wolfgang Gerstenberger, Heinz Schmalholz und Carola Vögtle, Publikation als Beiträge in *ifo Dresden berichtet*.

Konsequenzen der Neuregelung des Länderfinanzausgleichs und von Solidarpakt II für die Haushaltspolitik Sachsens

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet von Thomas Fester, Wolfgang Gerstenberger und Marcel Thum, Publikation als Beiträge in *ifo Dresden berichtet*.

Ordnungs-, finanz- und geldpolitische Rahmenbedingungen sowie Qualität des öffentlichen Dienstes in Polen, Tschechien und Ungarn - Messung des Anpassungsfortschrittes an EU-Standards und Wirkungen von Defiziten auf Wachstum und Außenwert

seit 2001, internes Forschungsprojekt, bearbeitet Thomas Fester, Joachim Jungfer und Carsten Pohl, Publikation als Beiträge in *ifo Dresden berichtet*.

Veranstaltungsreihen von ifo Dresden

Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik

Im Wintersemester 2002/2003 rief die ifo Niederlassung Dresden in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Finanzwissenschaft der Technischen Universität Dresden die Reihe **Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik** ins Leben. Die Veranstaltungsreihe ist öffentlich und findet jeweils in den Räumen der ifo Niederlassung Dresden statt.

1. 04. Dezember 2002

Löst eine Erhöhung des Rentenalters die Finanzierungsprobleme der Rentenversicherung?

Prof. Dr. Friedrich Breyer, Universität Konstanz

2. 23. April 2003

Selbstbehalte in der Gesetzlichen Krankenversicherung? Schweizer Erfahrungen sprechen dafür

Prof. Dr. Stefan Felder, Universität Magdeburg

3. 04. Juni 2003

The End of the Stability and Growth Pact?

Prof. Jakob de Haan, University of Groningen

4. 07. Juli 2003

Integration, Secessions and the Role of Transfers: An Application to the European Union

Shlomo Weber, Southern Methodist University, Dallas

ifo Dresden Kamingespräche

Die **Kamingespräche**, deren Name sich auf den Kamin im Beratungsraum des alten Gebäudes der Niederlassung in der Hermann-Prell-Straße bezieht, haben einen festen Platz im Veranstaltungskalender von ifo Dresden. Sie finden etwa einmal pro Jahr statt und bieten hochrangigen Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ein interessantes Forum, um unter Ausschluss der Öffentlichkeit über brennende Themen der aktuellen Wirtschaftspolitik zu diskutieren.

1. 01. Juni 1994
Thema **„Strukturpolitische Orientierungen für Sachsen“**
Einführung durch Dr. Jürgen Riedel, Geschäftsführer der ifo Niederlassung Dresden
2. 21. September 1995
Thema **„Infrastruktur, Lohnpolitik und Wirtschaftsförderung in den neuen Bundesländern“**
3. 26. September 1996
Thema **„Die Außenwirtschaft Sachsens“**
Einführungsvortrag von Prof. Dr. Karl-Heinrich Oppenländer, Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung München
4. 21. Oktober 1997
Thema **„Wachstum, Innovation und Beschäftigung“**
Moderation Prof. Dr. Karl-Heinrich Oppenländer, Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung München
5. 23. September 1998
Thema **„Der Beitrag von Forschung und Entwicklung zum Aufbau Ost“**
Einführungsvortrag von Dr. Wolfgang Gick, ifo Niederlassung Dresden
6. 30. Juni 2000
Thema **„Im zehnten Jahr nach der Wiedervereinigung“**
Einführungsvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-

Werner Sinn, Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung München

7. 05. November 2001
Thema **„Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entstehung/Expansion eines Niedriglohnssektors in Ostdeutschland“**
Einführungsvortrag von Dr. Martin Werding, Leiter des Forschungsbereichs Sozialpolitik und Arbeitsmärkte des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung München
8. 12. Dezember 2002
Thema **„Aktivierende Sozialhilfe: Ein Weg zu mehr Beschäftigung und Wachstum im Osten?“**
Einführungsvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung München

Arbeitskreis Konjunkturbeobachtung Sachsen

Der Arbeitskreis „Konjunkturbeobachtung Sachsen“ hat sich seit 1996 zu einem festen, institutionsübergreifenden und unabhängigen Gremium von Konjunkturexperten entwickelt, das auf regionaler Ebene an die Tradition der Münchner „ifo Konjunkturgespräche“ anknüpft. Zweimal jährlich führt der Arbeitskreis Konjunkturexperten aus Wirtschaft und Verwaltung zu einem offenen Gedankenaustausch mit ifo Experten über die konjunkturelle Lage zusammen. Zu den Teilnehmern zählen u. a. Vertreter der sächsischen Fachverbände, der Kammern, des Wirtschaftsministeriums, des Statistischen Landesamtes, der Landeszentralbank und der CREDITREFORM. Seit drei Jahren wird, neben der aktuellen Deutschlandprognose, die Prognose der Niederlassung zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung Sachsens im laufenden und nächsten Jahr in diesem Arbeitskreis zur Diskussion gestellt.

Arbeitskreis Tschechien

Der im Dezember 1997 in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden gegründete ifo Arbeitskreis „Tschechien“ findet beachtliche Resonanz. Der rege Zuspruch reflektiert das große

Interesse am Weg der Tschechischen Republik in die Europäische Union, der 2004 zur Mitgliedschaft führen wird. An den Sitzungen nehmen Professoren der Prager Wirtschaftsuniversität und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, der Wirtschaftsministerien in Tschechien, der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen sowie kommunaler und privatwirtschaftlicher Organisationen teil.

ifo/IfW-Symposien

Im Zusammenhang mit der Ausweitung der Ostforschung als Arbeitsschwerpunkt der Niederlassung Dresden vertiefte sich die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) Budapest, Ungarn. Diese findet ihren Niederschlag u. a. in einer Reihe von Symposien, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert werden. Bisher fanden vier Symposien statt, deren Ergebnisse jeweils in ifo Dresden Sonderpublikationen (siehe Publikationen) veröffentlicht wurden.

1. 16./17. November 1999
Thema **„Ungarn im Transformationsprozess“**
1. ifo/IfW-Symposium in Budapest
2. 01./02. Dezember 2000
Thema **„Außenhandel, Wachstum und Produktivität – Fragen im Vorfeld der EU-Erweiterung“**
2. ifo/IfW-Symposium in Dresden
3. 09./10. Juli 2001
Thema **„Wirtschaftliche Problemstellungen im Vorfeld des EU-Beitritts“**
3. ifo/IfW-Symposium in Budapest
4. 05./06. Juli 2002
Thema **„Vor dem EU-Betritt – Tendenzen und Perspektiven des Strukturwandels und der Migration in Zentraleuropa“**
4. ifo/IfW-Symposium in Dresden

Lunchtime-Seminare

Um sich gegenseitig über die laufende Forschungs-

tätigkeit in der ifo Niederlassung Dresden zu informieren, finden in loser Folge Lunchtime-Seminare in der Niederlassung statt. Dabei berichten die wissenschaftlichen Mitarbeiter und die gerade im Haus tätigen Praktikanten über den aktuellen Stand ihrer Arbeiten.

14. März 2001
„Wie soll der Solidarpakt II ausgestaltet werden?“
Ingo Wagner, ifo Niederlassung Dresden
18. Oktober 2001
„Weiche Standortfaktoren deutscher Auslandsinvestoren“
Heinz Schmalholz, ifo Niederlassung Dresden
28. November 2001
„Entwicklungstendenzen im öffentlichen Dienst Sachsens und der neuen Bundesländer“
Ingo Wagner, ifo Niederlassung Dresden
24. Januar 2002
„Die Datenbasis der Niederlassung Dresden für die Analyse der Konjunktur und den Außenhandel“
Michaela Votteler, ifo Niederlassung Dresden
21. Februar 2002
„Sachsenhaushalt 2020 – Ein Model zur Simulation der Haushaltspolitik“
Wolfgang Gerstenberger, ifo Niederlassung Dresden
26. September 2002
„Sektorale Schwerpunkte ausländischer Direktinvestitionen in Polen, Tschechien und Ungarn und Berücksichtigung des Herkunftslandes der Investitionen“
Halina Schmidt, Praktikantin, ifo Niederlassung Dresden
26. September 2002
„Die Produktionsstrukturen der Industrie in Polen, Tschechien und Ungarn im Vergleich zu Ostdeutschland und Sachsen“
Robert Renner, Praktikant, ifo Niederlassung Dresden

17. Oktober 2002

„Explaining high-skilled Migration Central European Countries“

Tereza Bucinová, Praktikantin, ifo Niederlassung Dresden

16. Januar 2003

„Möglichkeiten der Entwicklung einer Konjunkturruhr für Sachsen“

Klaus Wohlrabe, Praktikant, ifo Niederlassung Dresden

Pressekonferenzen und Pressegespräche

Regelmäßig informiert die ifo Niederlassung die Pressevertreter über wichtige Ergebnisse der Forschungsarbeit. Fester Bestandteil der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind die **Sommerpressekonferenzen zur Konjunkturprognose** des ifo Instituts, auf denen die erwartete Wirtschaftsentwicklung für Deutschland insgesamt und speziell für die neuen Bundesländer vorgestellt wird. Diese Pressekonferenz findet seit 1994 regelmäßig im Sommer in den Räumen der Niederlassung Dresden statt und findet regen Zuspruch der internationalen, nationalen und regionalen Presse. Die vorgestellten Prognosen werden anschließend in der Zeitschrift „ifo Dresden berichtet“ publiziert.¹ Weitere Pressekonferenzen finden im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen aktuell angeschlossener Projekte statt.

Seit 2001 haben sich auch die **ifo Dresden Pressegespräche** etabliert. Diese finden je nach Bedarf bei Erscheinen einer neuen Ausgabe der Zeitschrift „ifo Dresden berichtet“ statt, wenden sich in erster Linie an die regionale Presse, finden aber auch bei den Presseagenturen Beachtung. In diesen Pressegesprächen werden die aktuellen Beiträge von „ifo Dresden berichtet“ vorgestellt. Die Autoren der Beiträge stehen den Medienvertretern für tiefer gehende Fragen zur Verfügung und geben gern Auskunft über Hintergründe zu wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Bisher

haben sieben dieser Pressegespräche in der Niederlassung Dresden stattgefunden.

Tagungen, Konferenzen und Workshops

Das Veranstaltungsprogramm der Niederlassung wird durch Tagungen, Konferenzen und Workshops abgerundet, die meist im Zusammenhang mit aktuell in Bearbeitung befindlichen Projekten oder im Auftrag von der Sächsischen Staatsregierung, von Verbänden oder Kammern durchgeführt werden. Stellvertretend werden folgende Veranstaltungen hervorgehoben, die von der ifo Niederlassung durchgeführt wurden:

22. April 1994

Sitzung des **Arbeitskreises „Volkswirtschaft und Statistische Analysen“** des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in Dresden unter Leitung des Geschäftsführers der ifo Niederlassung Dresden, Max Eli, Thema der Sitzung „Die Wettbewerbsfaktoren in der Lebensversicherung“

08./09. Juli 1994

Handelskonferenz zum Forschungsprojekt „Entwicklung des Handels in den neuen Bundesländern“ in Dresden, durchgeführt vom ifo Institut für Wirtschaftsforschung und der Forschungsstelle für den Handel Berlin (FfH) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft

10. Mai 1995

Außenwirtschaftstagung „Japan als Wirtschaftspartner und Konkurrent“ in Dresden, Tagung unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit

28./29. September 1995

Jahrestagung des Tokyo Clubs in der ifo Niederlassung Dresden, finanziert von der Tokyo Club Foundation for Global Studies, einem Forschungsverbund,

¹ Zur letzten Pressekonferenz am 31.07.2003 vgl. W. Nierhaus, W. Meister und J.-E. Sturm, „Wirtschaftsperspektiven Deutschland“, in: ifo dresden berichtet, Heft 04/2003, S. 5–24 sowie W. Gerstenberger, „Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Sachsen 2003/2004“, in: ifo dresden berichtet, Heft 04/2003, S. 25–31.

dem neben dem ifo Institut acht weitere international renommierte Institute angehören.

26. Oktober 1995

Sitzung des Bund-Länder-Ausschusses „Steuern“ in Dresden, Fachexperten der Wirtschaftsministerien aller Bundesländer sowie die Bundeswirtschaftsministeriums nahmen an der jährlichen Zusammenkunft teil. Themen waren u. a. die steuerliche Investitionsförderungen in den neuen Ländern sowie die Gewinnung und der Einsatz von Beteiligungskapital.

20./21. Mai 1996

Außenwirtschaftstagung „Die USA als Wirtschaftspartner und Konkurrent“ in Dresden, Tagung unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit.

29. Mai 1997

Außenwirtschaftstagung „China als Wirtschaftspartner und Konkurrent“ in Dresden, Tagung unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit.

09. Oktober 1997

„Der Weg der KMU in die Zukunft – Globalisierung der Märkte, Management, Innovationen“ in Chemnitz, Wirtschaftssymposium in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen.

28. Mai 1998

Außenwirtschaftstagung „Indien als Wirtschaftspartner und Konkurrent“ in Dresden, Tagung unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit.

26. Mai 1999

Außenwirtschaftstagung „Russland als Wirtschaftspartner und Konkurrent“ in Leipzig, Tagung unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit.

07./08. Juni 1999

IMEMO-/ifo-Symposium mit dem IMEMO-Institut in Moskau.

17. September 1999

Betreuung einer **Delegation** des State Council Office for Restructuring the Economic System (SCORES) **der Volksrepublik China** in Dresden. Die Gäste tauschten mit Mitarbeitern der ifo Niederlassung Dresden sowie Vertretern des Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit und der Industrie- und Handelskammer Dresden ihre Erfahrungen mit den Transformationsproblemen in China und Ostdeutschland aus.

02. bis 05. März 2000

Workshop zum Projekt **„Analyse der außenwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ungarn und Sachsen/Ostdeutschland – Rückwirkungen des fortschreitenden Integrationsprozesses in Mitteleuropa“** in Budapest, welches die ifo Niederlassung Dresden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weltwirtschaft Budapest im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit bearbeitete.

19. bis 23. Juni 2000

Betreuung einer Delegation von **Wirtschaftsvertretern aus Kyrgyztan** im Rahmen einer Forschungsreise in Deutschland. Die Gäste wurden von Mitarbeitern der ifo Niederlassung Dresden und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Wirtschaftsentwicklung in den neuen Bundesländern und Sachsen informiert.

14. bis 16. September 2000

Betreuung von **Vertretern der Russischen Zentralbank**, die im Rahmen eines TACIS-Projektes, welches die russische Zentralbank beim Aufbau eines Monitoring-Systems unterstützen soll, in Dresden weilten. Im Mittelpunkt dieses Besuches standen Aspekte der regionalen Aufbereitung und Auswertung von Erhebungsergebnissen.

24. April 2001

Workshop zum transnationalen Forschungsprojekt **„Strukturpolitik und Raumplanung in den Regionen an der mitteleuropäischen EU-Außengrenze zur Vorbereitung auf die EU-Osterweiterung“** in Dresden, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit Unterstützung der Europäischen Union.

13. März 2002

Präsentation des Entwurfs eines **Haushaltmodells für den Freistaat Sachsen** vor Vertretern des Sächsischen Staatsministeriums für Finanzen in Dresden.

28. Mai 2002

Workshop zum Thema „**Kooperationspotenziale im Bereich der Informations- und Kommunikations-**

wirtschaft Sachsens und Ungarns“ in Dresden, Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Analyse der außenwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ungarn und Sachsen/Ostdeutschland – Kooperationspotenziale im Bereich der Informations- und Kommunikationswirtschaft“, welches die ifo Niederlassung Dresden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weltwirtschaft Budapest bearbeitete.

ifo Dresden Mitarbeiter²⁾

NAME	FUNKTION	ZEITRAUM
Angerer, Jost	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1998–2000
Bernhardt, Matthias	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1996–1999
Eitner, Katrin	Forschungsassistentin	seit 1998
Eli, Max	Geschäftsführer, in Ruhestand	1993–2000
Fester, Thomas	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	seit 2003
Fischer, Carola	Forschungsassistentin	2000–2001
Gerlach, Ulrike	Sekretärin Forschungsnetz	1998–2001
Gerstenberger, Wolfgang	Geschäftsführer	seit 2000
Gick, Wolfgang	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1998–1999
Grundig, Beate	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 2003
Joß, Christa	Sekretärin, in Ruhestand	1993–1996
Jungfer, Joachim	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	seit 2000
Lachner, Josef	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	2000–2003
Mandalka, Ulrike (beurlaubt)	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 1993
Paar, Birgit	Sekretärin	1996–1998
Paasi, Marianne	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	1996–1997
Pohl, Carsten	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	seit 2002
Riedel, Jürgen	Geschäftsführer Forschungsnetz, in Ruhestand	1993–2001
Röhl, Klaus-Heiner	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	2001–2002
Schaden, Barbara	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	1994–1998
Scharr, Frank	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1996–2001
Schmalholz, Heinz	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	seit 2000
Schreiber, Carsten	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1993–2001
Schulze, Regine	Forschungsassistentin	1993–1997
Spaan, Sabine	Forschungsassistentin	1997–1998
Süßenbach, Evelin	Sekretärin	seit 1998
Thum, Marcel	Forschungsdirektor	seit 2002
Vögtle, Carola (beurlaubt)	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 1993
Votteler, Michaela	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 2001
Wagner, Ingo	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	2001–2002
Wiesner, Gerhard(†)	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1994–1995(†)

zusammengestellt von Katrin Eitner

²⁾ Die Mitarbeiter, die derzeit in der Niederlassung Dresden tätig sind, sind fett hervorgehoben.